

Handelsblatt

WIRTSCHAFT, HANDEL & FINANZEN

Steuerzahlerbund fordert längere Frist für Steuerberater

Datum: 11.01.2022 05:54 Uhr

Der Bund der Steuerzahler (BdSt) fordert wegen der Corona-Krise längere Fristen für Steuerberater. Eigentlich müssen diese die Steuererklärungen ihrer Mandanten für 2020 bis spätestens Ende Mai eingereicht haben. Wegen des hohen Arbeitsaufkommens in der Pandemie sei das derzeit aber schwierig, erklärte der Verband. Der Steuerzahler-Bund fordert deshalb Aufschub bis Ende August.

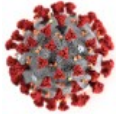
"Der Bedarf liegt für den BdSt auf der Hand: Die Steuerberater beantragen Wirtschaftshilfen, kümmern sich um das Kurzarbeitergeld und stehen ihren Mandanten erst recht in Corona-Zeiten mit Rat und Tat zur Seite - in dieser aktuellen Krise geraten die Experten in ihren Kanzleien somit zunehmend ans Limit", erklärte der Verband.

Präsident Reiner Holznagel appellierte an den Finanzausschuss des Bundestags, die Frist erneut zu verlängern. Das Thema steht für diesen Mittwoch auf der Tagesordnung, auch die Unionsfraktion setzt sich für eine Verlängerung ein.

© 2020 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG

Verlags-Services für Werbung: www.iqm.de (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: Content Sales Center | [Sitemap](#) | [Archiv](#)

Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH | Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.



Sonderseite:
Coronavirus

Frankfurter Allgemeine

HERAUSGEGEBEN VON GERALD BRAUNBERGER, JÜRGEN KAUBE, CARSTEN KNOP, BERTHOLD KOHLER

„KANZLEIEN ZUNEHMEND AM LIMIT“

Steuerzahlerbund fordert Fristverlängerung für Steuerberater

AKTUALISIERT AM 11.01.2022 - 07:42



Wegen der Corona-Krise sei das Arbeitsaufkommen für Steuerberater besonders hoch, argumentiert der Steuerzahler-Bund – und fordert einen Aufschub für die Abgabe der Steuererklärungen.

Der **Bund der Steuerzahler** (BdSt) fordert wegen der Corona-Krise längere Fristen für Steuerberater. Eigentlich müssen diese die Steuererklärungen ihrer Mandanten für 2020 bis spätestens Ende Mai eingereicht haben. Wegen des hohen Arbeitsaufkommens in der Pandemie sei das derzeit aber schwierig, erklärte der Verband. Der Steuerzahler-Bund fordert deshalb Aufschub bis Ende August.

„Der Bedarf liegt für den BdSt auf der Hand: Die Steuerberater beantragen Wirtschaftshilfen, kümmern sich um das Kurzarbeitergeld und stehen ihren Mandanten erst recht in Corona-Zeiten mit Rat und Tat zur Seite – in dieser aktuellen Krise geraten die Experten in ihren Kanzleien somit zunehmend ans Limit“, erklärte der Verband.

Präsident Reiner Holznagel appellierte an den Finanzausschuss des Bundestags, die Frist abermals zu verlängern. Das Thema steht für diesen Mittwoch auf der Tagesordnung, auch die Unionsfraktion setzt sich für eine Verlängerung ein.

MEHR ZUM THEMA



Steuerzahlerbund fordert längere Frist für Steuerberater

BERLIN (dpa-AFX) - Der Bund der Steuerzahler (BdSt) fordert wegen der Corona-Krise längere Fristen für Steuerberater. Eigentlich müssen diese die Steuererklärungen ihrer Mandanten für 2020 bis spätestens Ende Mai eingereicht haben. Wegen des hohen Arbeitsaufkommens in der Pandemie sei das derzeit aber schwierig, erklärte der Verband. Der Steuerzahler-Bund fordert deshalb Aufschub bis Ende August.

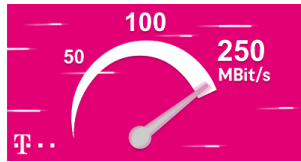
"Der Bedarf liegt für den BdSt auf der Hand: Die Steuerberater beantragen Wirtschaftshilfen, kümmern sich um das Kurzarbeitergeld und stehen ihren Mandanten erst recht in Corona-Zeiten mit Rat und Tat zur Seite - in dieser aktuellen Krise geraten die Experten in ihren Kanzleien somit zunehmend ans Limit", erklärte der Verband.

Präsident Reiner Holznagel appellierte an den Finanzausschuss des Bundestags, die Frist erneut zu verlängern. Das Thema steht für diesen Mittwoch auf der Tagesordnung, auch die Unionsfraktion setzt sich für eine Verlängerung ein./tam/DP/zb

Nachrichtenagentur: [dpa-AFX](#) | 11.01.2022, 05:59 | 45 



Virtschaft > Unternehmen > Steuererklärung > Hohe Belastung: Steuerzahlerbund fordert Fristverlängerung fi



Jetzt Turbo-Surfen!

Surfen bis 250 MBit/s, stabiles Homeworking, rasante Downloads. F

»Kanzleien am Limit«

Steuerzahlerbund fordert Fristverlängerung für Steuerberater

Sie machen nicht nur Steuererklärungen, sondern unterstützen Mandanten auch bei Coronahilfen und Kurzarbeitergeld: Steuerberater kämen mit der Arbeit nicht mehr hinterher, sagen Lobbyisten und fordern Aufschub.

11.01.2022, 07.04 Uhr



Bogen zur Steuererklärung Foto: Lino Mirgeler / dpa

Die Große Koalition hatte bereits im vergangenen Jahr eine [Fristverlängerung für die Steuererklärung 2020](#) gewährt. Doch der Aufschub für Steuerberater reiche nicht, sagt der er Bund der Steuerzahler (BdSt). Er fordert wegen der Coronakrise längere Fristen.

ANZEIGE



Wirtschaft

[Abo](#)

haben. Wegen des hohen Arbeitsaufkommens in der Pandemie sei das derzeit aber schwierig, erklärte der Verband. Der Steuerzahlerbund fordert deshalb Aufschub bis Ende August.

Mehr zum Thema

FDP-Finanzminister: Lindner verspricht schnelle Vereinfachung der Steuererklärung

Fristende: So holen Sie am meisten bei Ihrer Steuererklärung raus

Eine Kolumne von Hermann-Josef Tenhagen



»Der Bedarf liegt für den BdSt auf der Hand: Die Steuerberater beantragen Wirtschaftshilfen, kümmern sich um das Kurzarbeitergeld und stehen ihren Mandanten erst recht in Coronazeiten mit Rat und Tat zur Seite – in dieser aktuellen

Krise geraten die Experten in ihren Kanzleien somit zunehmend ans Limit«, teilte der Verband mit.

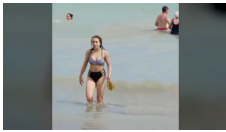
Präsident Reiner Holznagel appellierte an den Finanzausschuss des Bundestags, die Frist erneut zu verlängern. Das Thema steht für diesen Mittwoch auf der Tagesordnung, auch die Unionsfraktion setzt sich für eine Verlängerung ein. **S**

mmq/dpa

Diskutieren Sie mit

[Feedback](#)

ANZEIGE



InPixio

inPixio Photo
Studio 11 -
Foto-...

ANZEIGE



CARL - Unternehmen...
Zwei Gründer
revolutionieren den
Unternehmensverkauf

ANZEIGE

peek-cloppenburg.pl
Peek&Cloppenburg

**Aktuell in diesem
Ressort**

**Jürgen von der
Lippe über
Feminismus:
»Aus allem wird
einem ein Strick
gedreht«**



Jürgen von der Lippe
sorgt immer mal
wieder für Aufregung,
lehnt Gendersprache